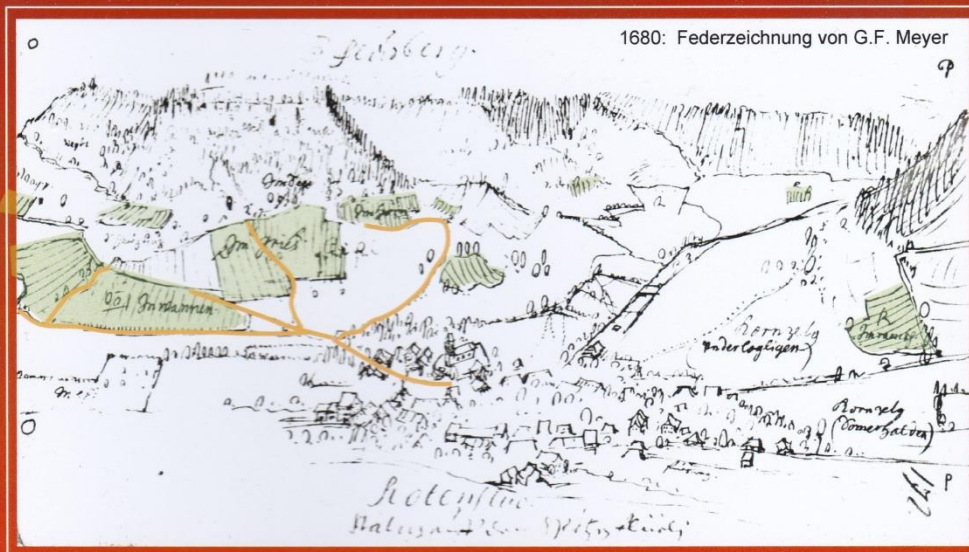


Aus der Zeit, als man Rothenflüher Wein trank

Gianni Mazzucchelli

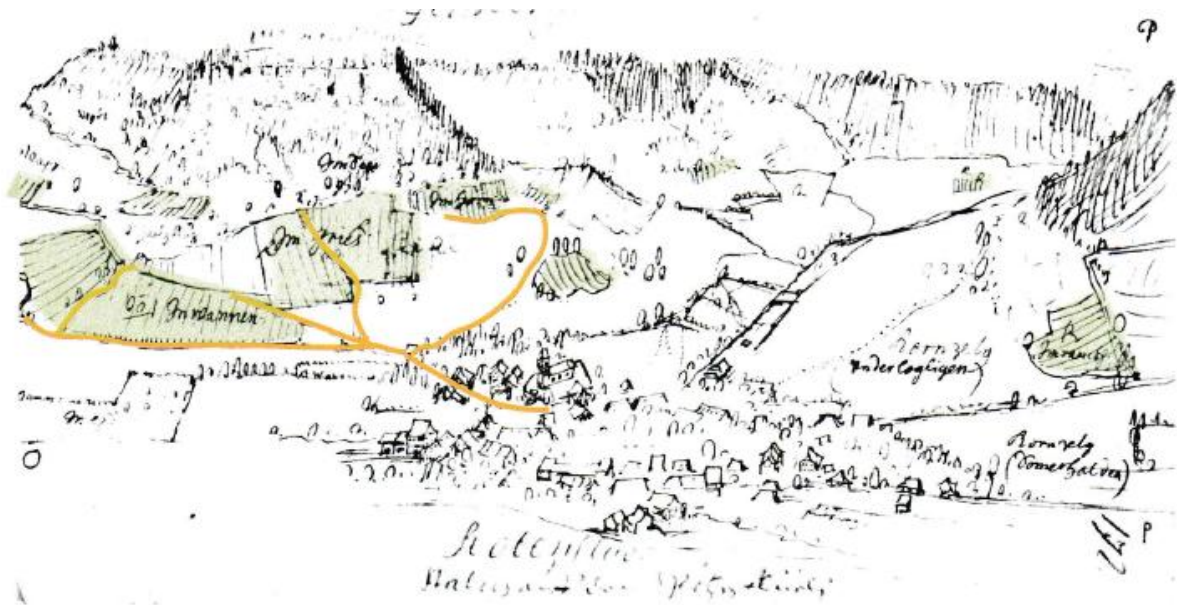


# Die Weinreben von Rothenfluh und der "Hörnliwy"



Interessengruppe für die Geschichte von Rothenfluh  
2016

## Blütezeit und Niedergang des Weinanbaues in Rothenfluh



### Die Weinreben von Rothenfluh <sup>1</sup>

G.F. Meyer, 1680

Oben: Federzeichnung von G.F. Meyer, 1868, Blatt 172 [GFM-1680]. Die Rebflächen: Rank (Under Logligen), Hinterleimat, Holwingen, Götzenbühl, Horn, Gries und Wannen. Oben: Rfluoberg; Unten: Rotenfluo. Status aus dem Spitzflüeli (Mühlifluh). Im Gebiet "Grendel" sind die drei farbigen Verzweigungen zu den Reben sichtbar. Beim "Rebenverbot" durften die Reben nur nach Reglement betreten werden. Grendel: Hochdeutsch für Riegel, Sperriegel, Absperrung.

### Feldfrevelanzeige (um 1868)

Sebastian Gisin wird von sämtlichen Traubenwächtern verzeigt als von Speiser, Keller, Graf und Hediger, derselbe habe in Wannen, ganz nahe bei den Reben der Wittwe Weber Birnen aufgelesen

Beschluss: Beklagter Gisin wird in die gesetzliche Strafe verfällt mit Fr. 5.-

### Als die Reblaus ganze Weinberge vernichtete

*Die aus Nordamerika stammende Blattlaus-Verwandte wurde in den 1860er Jahren durch Rebstöcke von der Ostküste Amerikas ins südliche Frankreich eingeschleppt. .... in der Folge kam es im europäischen Weinbau zu dramatischen Verwüstungen .....*